



CORONAVIRUS
04.05.2020

Infektionen und Todesfälle in Baden- Württemberg



© Sebastian Gollnow/dpa

Teilen

Drucken

PDF speichern

Das Coronavirus breitet sich auch in Baden-Württemberg aus. Bisher gibt es im Land 32.457 bestätigte Fälle mit positivem Testergebnis und 1.453 Todesfälle (Stand: 4. Mai 2020, 16.00 Uhr). Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 32.457 / Davon 25.238 Personen genesen

Am Montag (4. Mai) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-Württemberg](#) weitere **68 bestätigte Infektionen** mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr). Damit steigt die Zahl der Infizierten in Baden-Württemberg

auf mindestens 32.457 an. Davon sind ungefähr 25.238 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Damit ist die Zahl der Genesenen weiterhin höher als jene der noch Erkrankten.

Verdopplungszeit beträgt 66 Tage

Die Verdopplungszeit beträgt momentan 66 Tage. Bei dieser Zahl handelt es sich um die Zeitspanne, in der sich die Fallzahlen in einer Epidemie verdoppeln.

Reproduktionszahl liegt bei 0,68

Die Reproduktionszahl wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 0,68 angegeben (siehe [Abbildung 5 im Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)). Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden ab sofort Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 1.871 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 5,8 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist rückläufig.

1.453 Todesfälle in Baden-Württemberg

Darüber hinaus wurden dem Landesgesundheitsamt heute aus den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Karlsruhe, Lörrach, Ludwigsburg, Ortenaukreis, Rhein-Neckar-Kreis, Schwäbisch Hall, Tübingen und Zollernalbkreis sowie aus den Städten Freiburg und Karlsruhe insgesamt **31 weitere Todesfälle** im

Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Damit steigt die Zahl der Covid-19-Todesfälle in Baden-Württemberg auf insgesamt 1.453 an. Unter den Verstorbenen waren 844 Männer und 609 Frauen. Das Alter lag zwischen 34 und 102 Jahren. 65 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter (siehe [↗ Tabellen im Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)).

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Wichtiger Hinweis:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

↗ [Lagebericht des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 4. Mai 2020 \(PDF\)](#)

↗ [Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)

↘ [Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

Bestätigte Corona-Fälle vom 27. April bis 3. Mai 2020

Sonntag, 3. Mai 2020

Samstag, 2. Mai 2020

Freitag, 1. Mai 2020

Donnerstag, 30. April 2020

Mittwoch, 29. April 2020

Dienstag, 28. April 2020

Montag, 27. April 2020

Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

\ [Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 26. April 2020](#)

\ [Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

Aktuelle Meldungen zum Coronavirus



© dpa

VERKEHR

Schrittweise Öffnung der Fahrschulen

Mehr





© dpa

CORONA-PANDEMIE

Für ein schnelles und kraftvolles Anfahren der Automobilwirtschaft

Mehr



Karl-Josef Hildenbrand/dpa

CORONAVIRUS

12,4 Millionen Schutzmasken aus China für Baden-Württemberg

Mehr



© picture alliance/Sina Schuldt/dpa

CORONAVIRUS

Museen dürfen unter Auflagen wieder öffnen

Mehr



© Sebastian Gollnow/dpa

GESUNDHEIT

Corona-Verordnung Datenverarbeitung verkündet

Mehr



KINDER

„Das Coronavirus hat uns ziemlich viel eingebrockt“

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Staatliche Schlösser und Gärten öffnen schrittweise

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Schrittweise Öffnung der Musik- und Jugendkunstschulen

Mehr



CORONA-VERORDNUNG

Landesregierung beschließt weitere Lockerungen der Corona-Verordnung

Mehr





Innenministerium Baden-Württemberg

GRENZKONTROLLEN

Zwei Grenzübergänge zu Frankreich öffnen wieder

Mehr



© dpa

KUNST UND KULTUR

Wiedereröffnung von Museen und Ausstellungen

Mehr



CORONAVIRUS

Weitere Lockerungen der Corona-Verordnung

Mehr





© dpa

CORONAVIRUS

Bund beschließt Hilfen für Studierende

Mehr



© dpa

HOCHSCHULMEDIZIN

Land unterstützt Universitätsklinik

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Schrittweise Öffnung der Werkstätten für Menschen mit

Behinderungen

Mehr



© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

REGIERUNGSERKLÄRUNG

„Verantwortung in der Krise“

Mehr



© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONAVIRUS

Schrittweise zurück zu einem anderen Normalbetrieb im Nahverkehr

Mehr





© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONAVIRUS

Ab 4. Mai wieder Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen

Mehr

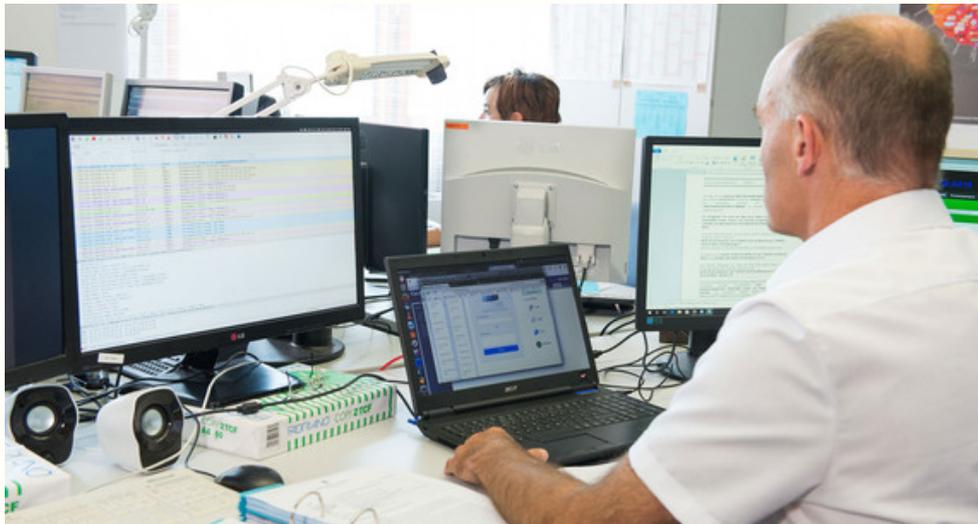


© picture alliance/Thomas Warnack/dpa

CORONAVIRUS

Konzept zur Belegung von Tourismus, Hotellerie und Gastronomie

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Extremismus instrumentalisiert die Corona-Pandemie

Mehr





Baden-Württemberg Stiftung

STIFTUNG

Baden-Württemberg Stiftung stellt 4,5 Millionen Euro für Programme bereit

Mehr



© picture alliance/Peter Klaunzer/KEYSTONE/dpa

CORONA-VERORDNUNG

Richtlinie zur Öffnung von Friseurbetrieben

Mehr



© Martin Stollberg

TAG DER ARBEIT

Arbeitsministerin bedankt sich bei Beschäftigten

Mehr



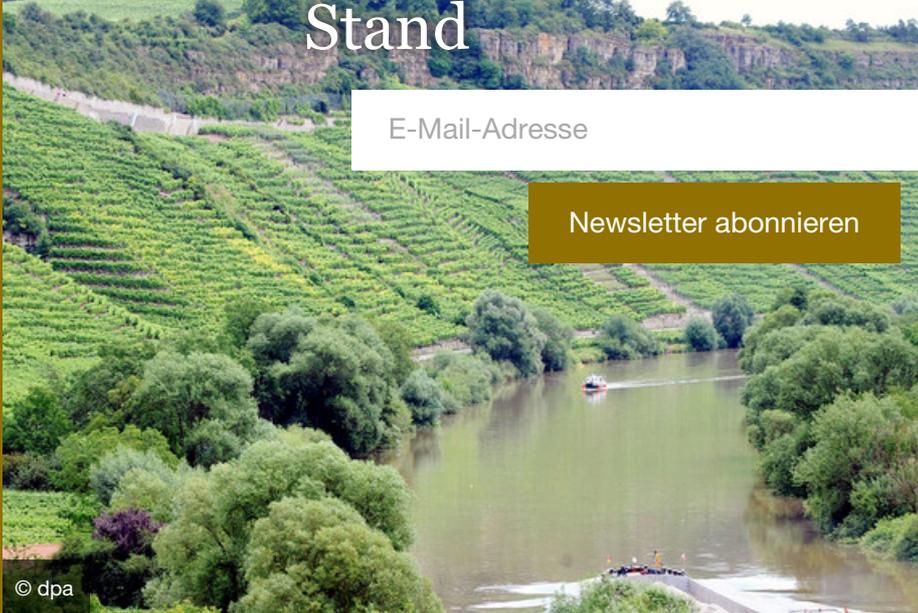
© Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

START-UP BW

Gründergipfel 2020 wird verschoben

Mehr

Immer auf dem neuesten Stand



E-Mail-Adresse

Newsletter abonnieren

© dpa

Themenübersicht

Twitter

Facebook

Mastodon

Youtube



[Instagram](#)

[Flickr](#)

[Kontakt](#)

[Benutzungshinweise](#)

[Datenschutz](#)

[Datenschutzschalter](#)

[Inhaltsübersicht](#)

[Impressum](#)